



Transferagentur Bayern

www.transferagentur-bayern.de

„Bildung regional denken –
Ansätze aus der
Metropolregion Nürnberg“
21.06.2023

BERATEN
QUALIFIZIEREN
VERNETZEN

Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.

GEFÖRDERT VOM



Bildung regional denken – Anspruch, Hoffnung, Wirklichkeit

Aktuelle *bildungspolitische* Herausforderungen*

- Bewältigung disruptiv auftretender Ereignisse
- Begegnung des Fachkräftemangels und Bewältigung des Strukturwandels
- soziale Integration von Menschen mit Startnachteilen
- individuelle Persönlichkeitsentwicklung jenseits von Nützlichkeit
- Gestaltung eines attraktiven, zukunftsgerichteten Bildungsangebots inkl. Verschränkung von formaler, non-formaler und informeller Bildung

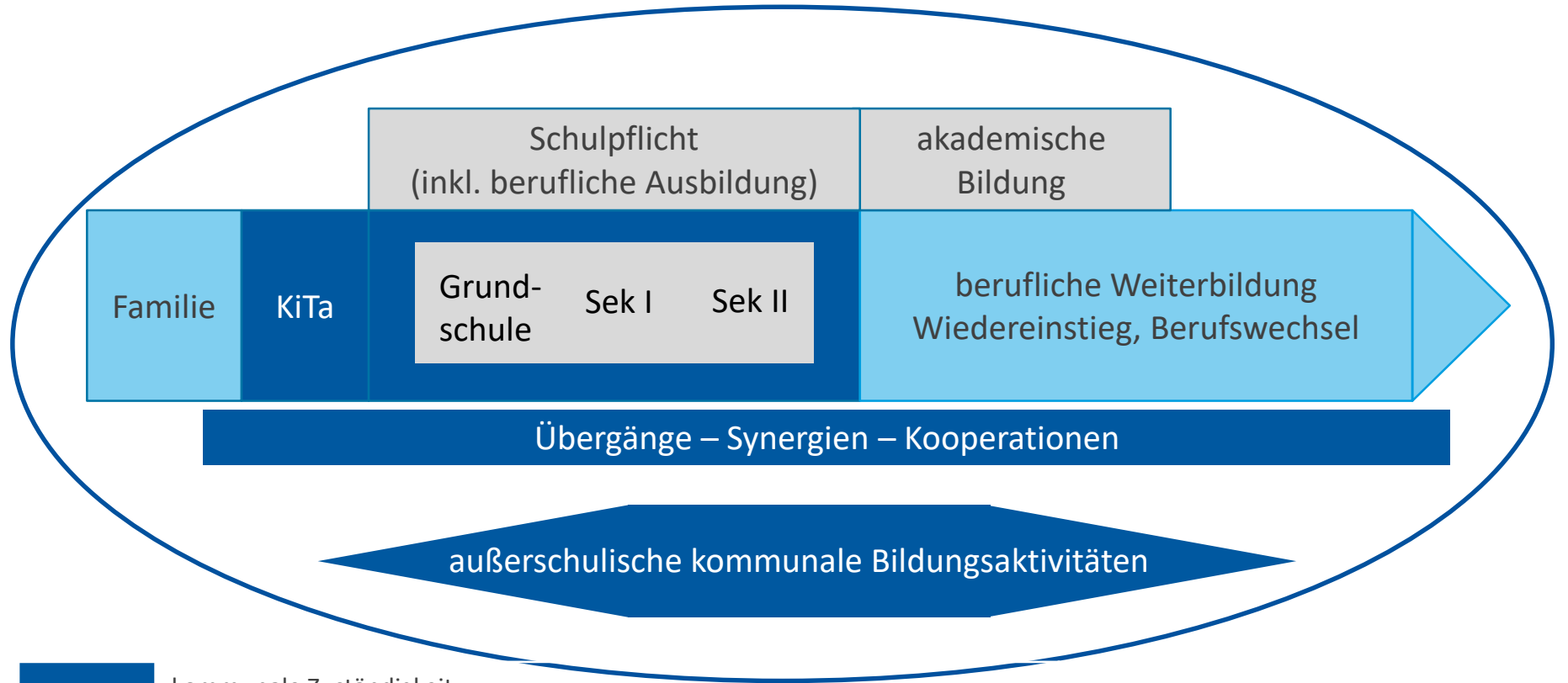
* vgl. Vortrag Prof. Euler auf Bundeskonferenz kommunales Bildungsmanagement 2022, www.transferinitiative.de




Regionale Organisation von Bildungsentwicklung als Hoffungsprinzip

- bessere Verbindung mit Zuständigkeitsverständnis korporativer Akteure
- bessere Ansprache branchenspezifischer Akteure hinsichtlich Fachkräfteherausforderung
- heben von Synergiepotenzialen, insb. in der außerschulischen Bildung
- Ressourceneffizienz durch gemeinsame Strategieentwicklung und Konzeption
- bessere Planungsgrundlagen über größere Datengrundlagen
- erhöhte „Schlagkraft“ nach außen – gegenüber Bund und Ländern

Verantwortung für das lebensbegleitende Lernen

ABER: klar geregelte, institutionelle Zuständigkeiten – insb. aufgeteilt zw. Ländern und kommunaler Ebene



-  kommunale Zuständigkeit
-  private, staatl. und kommunale Zuständigkeit
-  staatliche Zuständigkeit

Darstellung frei nach Lohre, 2015

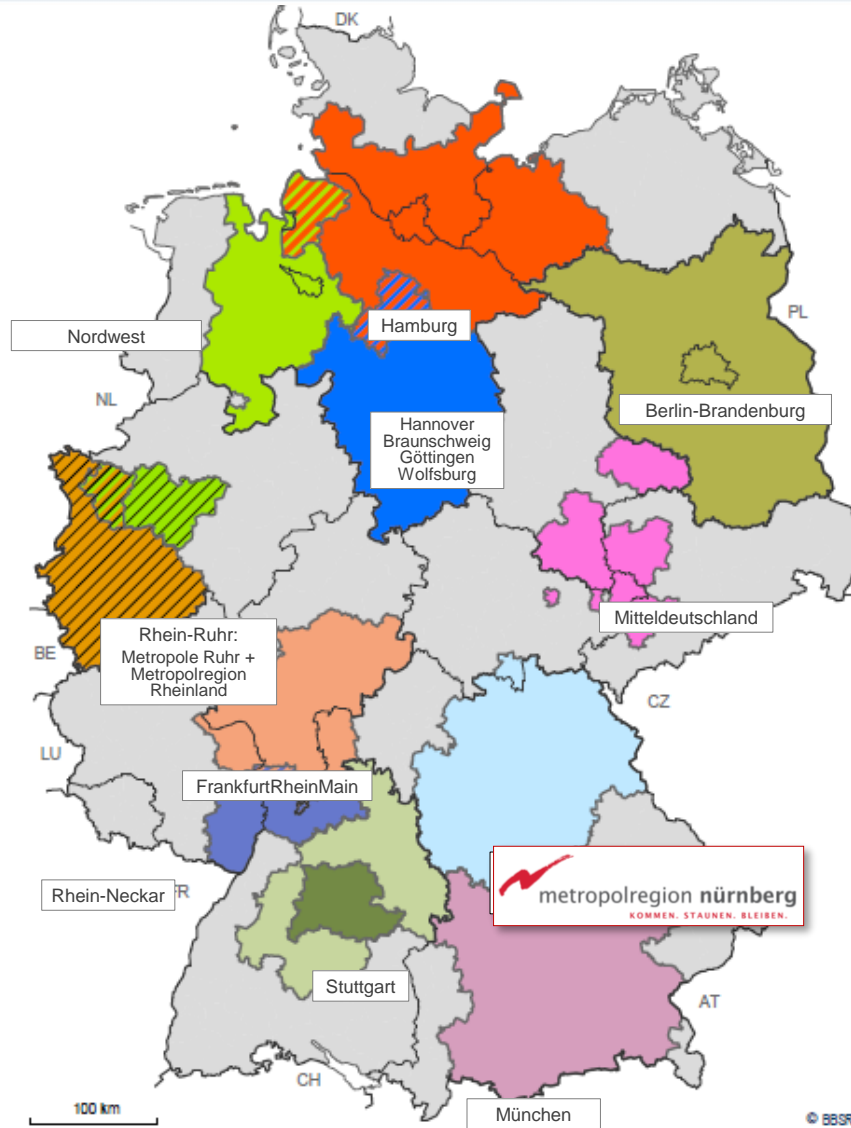
Angenommen, wir wollen es versuchen - wie organisiert man eigentlich „Region“?

- Wie gelingt es, Verbindlichkeit in ein regionales Denken (a.) und regionales Handeln (b.) zu bekommen?
- Wie überträgt man Zuständigkeiten und Ressourcen auf ein Konstrukt, das in der föderalen Ordnung nicht vorgesehen ist?
- Wie definiert man ein „innen“ und „außen“ in einer Region?



Europäische Metropolregion Nürnberg – Wer wir sind und was wir machen

EUROPÄISCHE METROPOLREGION NÜRNBERG: ONE OUT OF ELEVEN



Europäische Metropolregionen in Deutschland, Stand 1.6.2018

© BBSR Bonn 2019

One out of Eleven

METROPOLREGION NÜRNBERG

„Wir wollen die bevorzugte Heimatregion für talentierte und engagierte Menschen aus aller Welt sein. Gemeinsam schaffen wir die Heimat für Kreative.“

**Stärke durch
Polyzentralität**

„Wir entwickeln Polyzentralität und Kooperation zum Alleinstellungsmerkmal.“

**Beispielhafte
Willkommens-
Kultur**

„Wir entwickeln eine beispielhafte Willkommenskultur.“

**Familien-
freundlichste
Metropolregion**

„Wir werden eine der familienfreundlichsten Metropolregionen in Europa.“

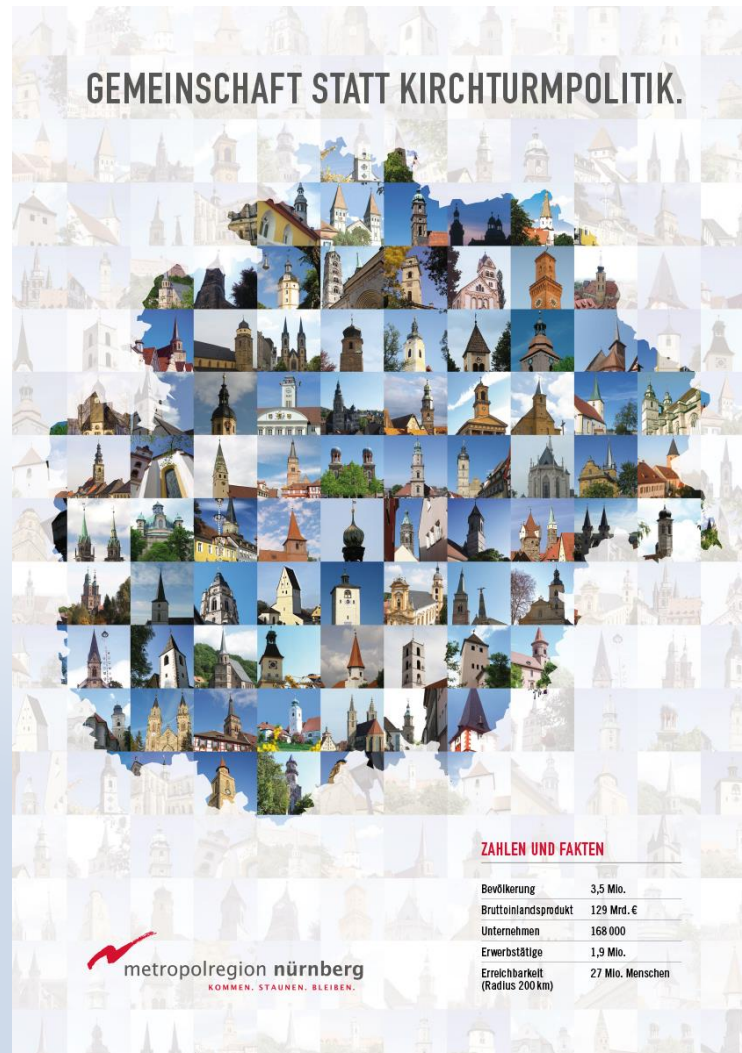
**Top in
Innovationskraft**

„Wir stärken das kreative Potential und die Innovationskraft gemäß dem Leitbild WaBe.“

**Intelligente
Infrastruktur**

„Wir entwickeln eine intelligente Infrastruktur und koppeln die Energie- und Mobilitätswende.“


Wie gelingt die interkommunale Zusammenarbeit in der Metropolregion Nürnberg?



GEMEINSCHAFT STATT KIRCHTURMPOLITIK.

ZAHLEN UND FAKTEN

Bevölkerung	3,5 Mio.
Bruttoinlandsprodukt	129 Mrd. €
Unternehmen	168 000
Erwerbstätige	1,9 Mio.
Erreichbarkeit (Radius 200 km)	27 Mio. Menschen

 metropolregion nürnberg
KOMMEN. STAUNEN. BLEIBEN.

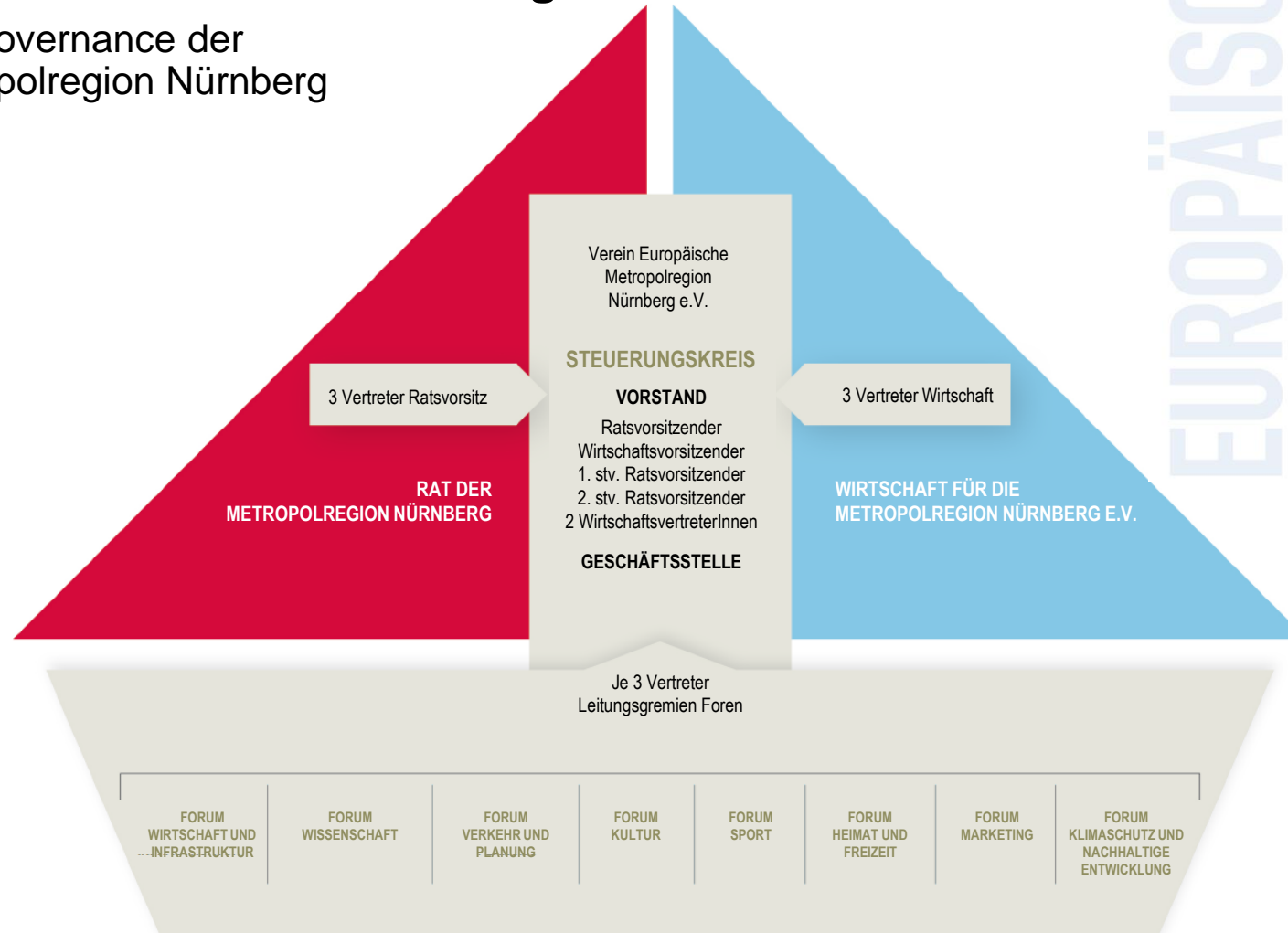
Spielregeln der Zusammenarbeit

- Subsidiarität
- Freiwilligkeit
- Gleiche Augenhöhe
- Stadt-Land-Partnerschaft
- Offenheit und Dynamik
- Konsens
- Demokratischer Kern
Rat der Metropolregion
- Regional, multilevel Governance
Vernetzung mit Wirtschaft, Wissenschaft,
Kultur und Verwaltung

EUROPÄISCHE
METROPOLREGION
NÜRNBERG

Gemeinsame Willensbildung

Die Governance der Metropolregion Nürnberg



EUROPÄISCHE
EUROPÄISCHE
METROPOLREGION
NÜRNBERG

Handlungsfelder und Fokusprojekte

metropol
region 
nürnberg
KOMMEN. STAUNEN. BLEIBEN.



INNOVATIONS- KRAFT

- › Wasserstoff-Initiative Metropolregion Nürnberg



MOBILITÄTSWANDEL UND KLIMASCHUTZ

- › Fonds für Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung
- › Erfolgsgeschichten & Best Practice im Klimaschutz (CO₂-Challenge)



NACHHALTIGE LEBENSQUALITÄT

- › Regionalprodukte und Landmanagement (ReProLa)
- › Heimatlotse



KULTUR- ENTWICKLUNG

- › Symposium 2.0 – Synergien in der Kultur- und Kreativwirtschaft



NEUE ARBEIT

- › Allianz pro Fachkräfte

Gibt es eine regionale Koordination zu Bildungsthemen in der Metropolregion Nürnberg?

NEIN! – jedenfalls anfangs nicht

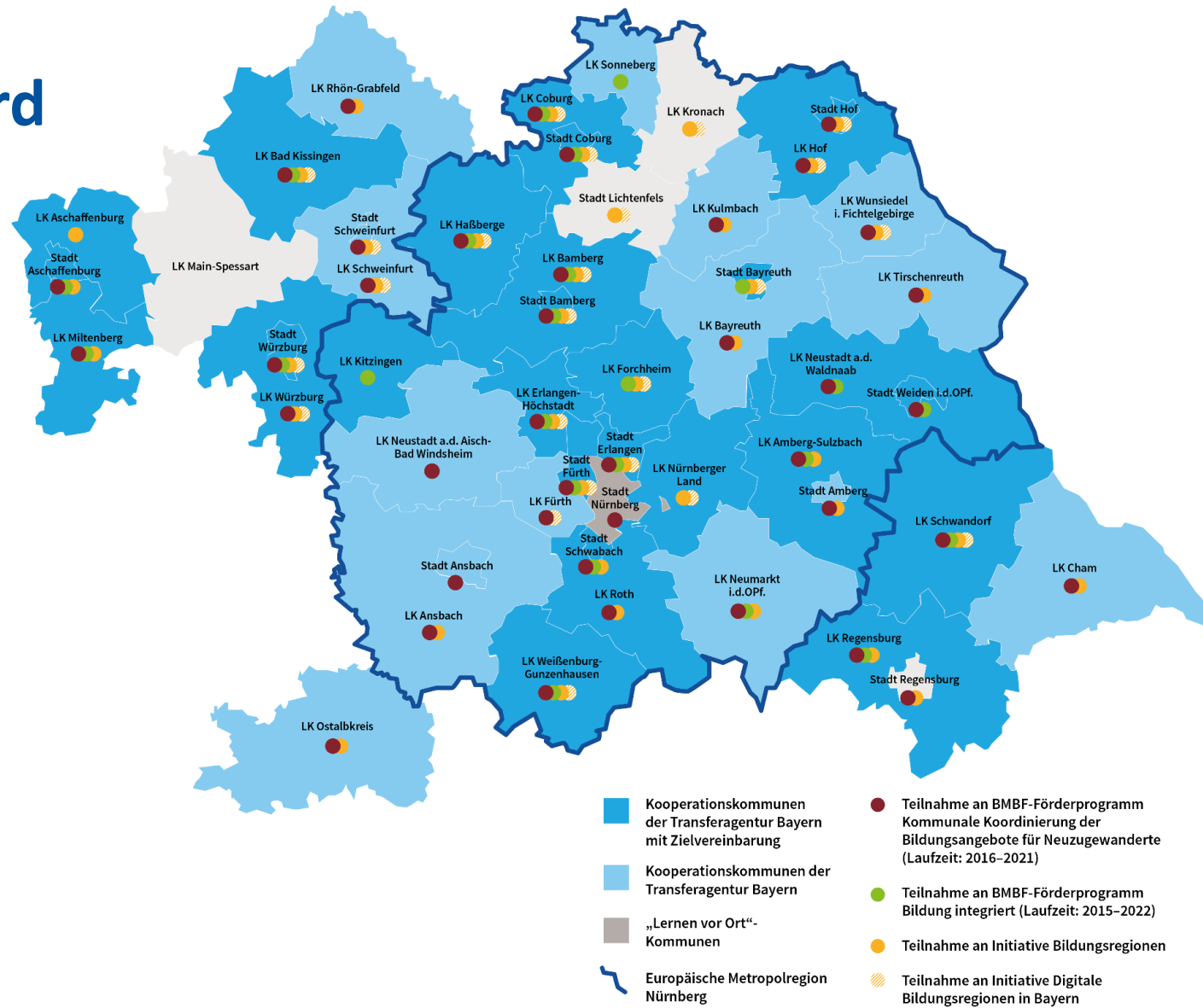
Gründe:

- Bildung wurde zu Beginn nicht als zentrales Aufgabenfeld festgelegt
- Für Bildung, verstanden als schulische/ berufliche Bildung, gibt es andere Netzwerke und Gliederungsstrukturen (Freistaat, Bezirke, Stadt-Landkreis-Kooperationen, Arbeitsagentur- und Kammerbezirke etc.)
- Bildungsbereiche in Verantwortung der Kommunen werden zumeist noch innerhalb der Gebietskörperschaften gestaltet
- Bildungssteuerung ist eine freiwillige Leistung

ABER mit der Zeit

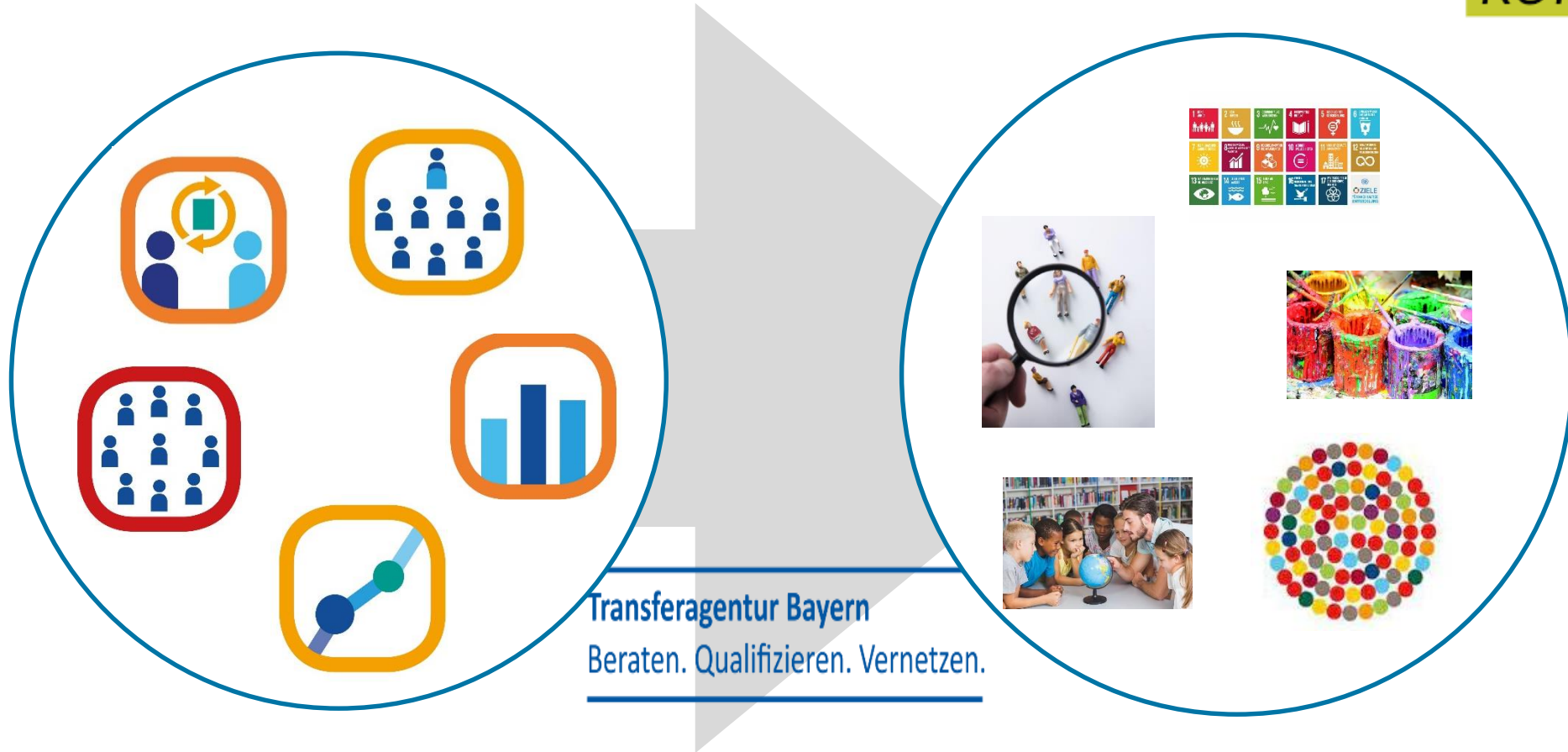
- Bildung Querschnittfaktor in vielen Projekten, bei vielen Vorhaben
- bewusste Entscheidung für Engagement über die Transferagentur – seitdem Bildung auf der Tagesordnung
- TA richtet sich z.T. an den Erfolgs- und Wirkungsprinzipien der EMN aus
- Mehrwertkommunikation sehr bedeutsam
- themenorientierte Arbeit nimmt mehr Fahrt auf

Die Transferagentur Bayern Nord



Wie funktioniert regionale Bildungssteuerung in Nordbayern und in welchen Feldern?

Weiterentwicklung der Transferarbeit in der Metropolregion Nürnberg und Nordbayern – regionale Entwicklungsagentur



Ziel und strategisches Vorgehen für eine engere regionale Kooperation

Ziel: Strategische Bearbeitung bildungspolitischer Herausforderungen über gemeinsame Zusammenarbeit mittels themenbezogener Arbeitsgemeinschaften

Strategie in zwei Schritten:

1: Sensibilisierung - Grundlagen schaffen für ein gemeinsames Verständnis von Problemlagen und Entwicklungsperspektiven

2: Strukturbildung durch partizipativen Einbezug der Politik

Schritt 1: Sensibilisierung – Standortfaktor Bildung

Entwicklungsfeld: KULTUR
Kulturelle Bildung ist zentrale Bildungsaufgabe. Sie fördert die Persönlichkeitsentwicklung und Selbstverwirklichung der Kinder und Jugendlichen. In der Arbeitswelt sind in...

Entwicklungsfeld: DIGITAL
Die digitale Transformation stellt neue Anforderungen an die Bildung. Die digitale Transformation stellt neue Anforderungen an die Bildung. Die digitale Transformation stellt neue Anforderungen an die Bildung.

Entwicklungsfeld: DEMOKRATIE
Es erscheint wichtig, die Demokratiebildung zu stärken. Es erscheint wichtig, die Demokratiebildung zu stärken. Es erscheint wichtig, die Demokratiebildung zu stärken.

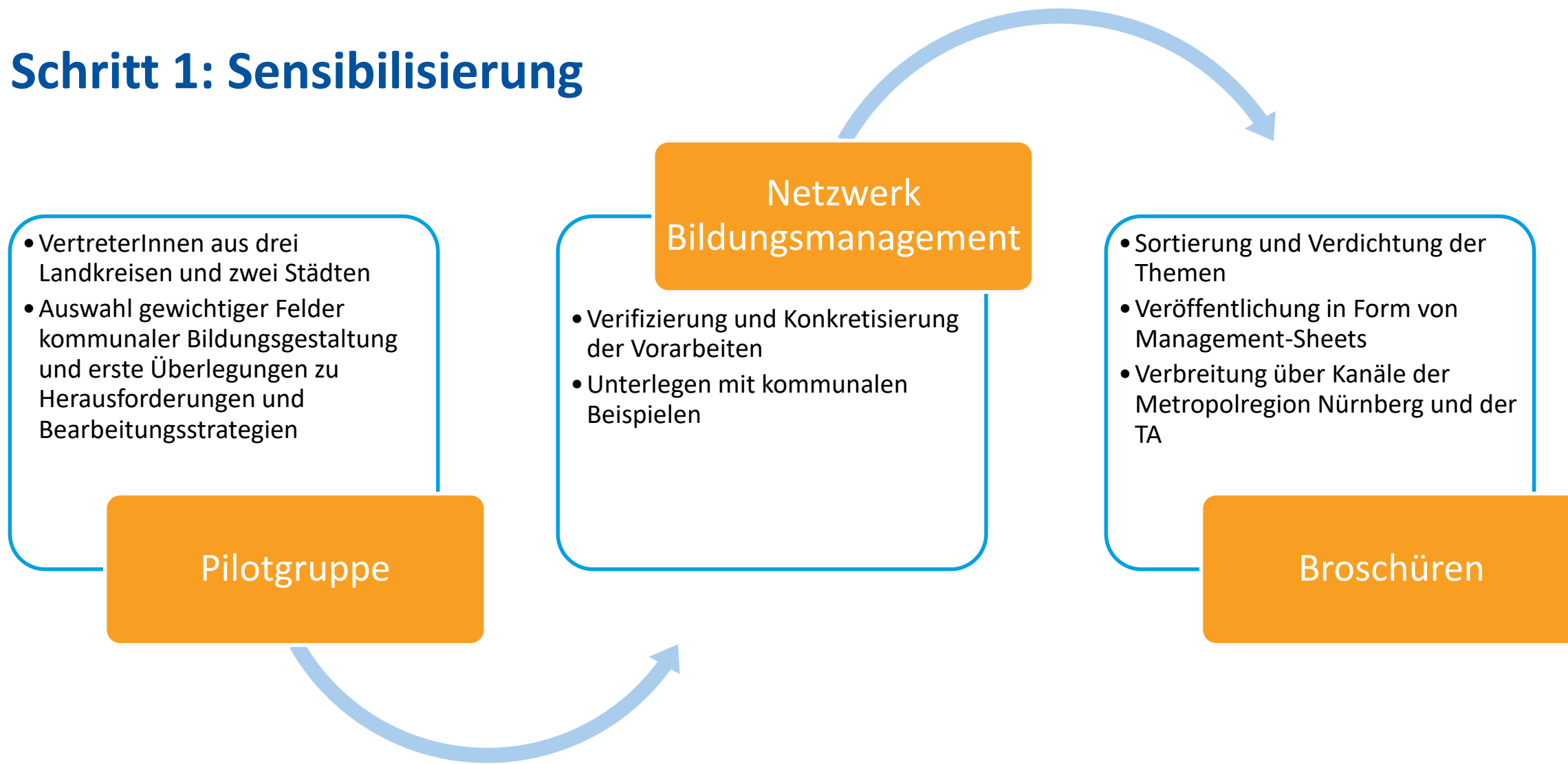
Entwicklungsfeld: GANZTAGSBILDUNG
Für die Kommunen der Metropolregion Nürnberg und Nordbayern ist Ganztagsbildung eine wichtige Gestaltungsaufgabe. Mit dem Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter ab 2026 erhalten aktuelle Debatten um die Ganztagsbildung eine zusätzliche Dynamik und Notwendigkeit.

Die Bedeutung der Ganztagsbildung

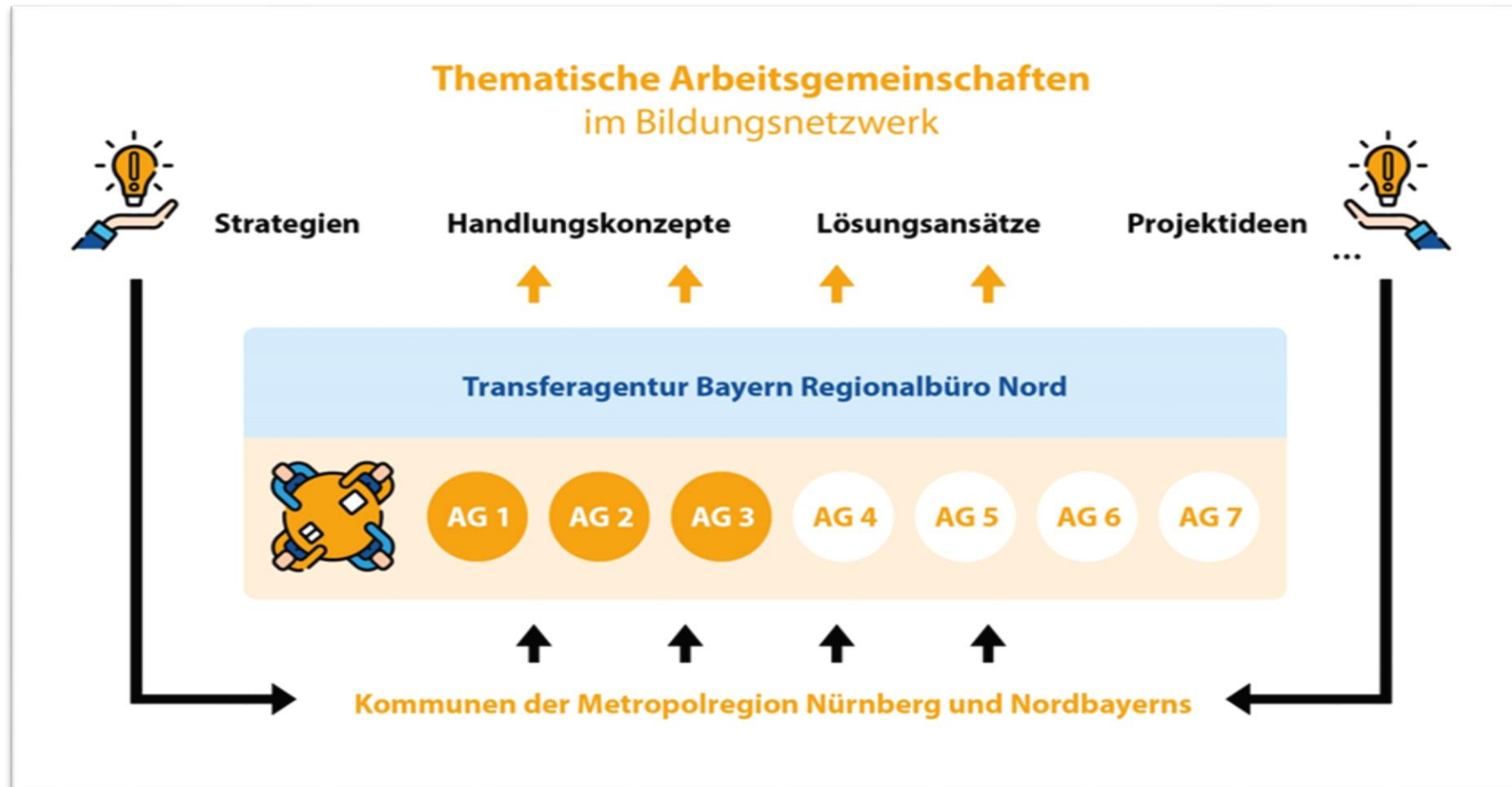
- Wirkt sich positiv auf die **Entwicklung von Kindern** aus.
- Mündet die nach wie vor bestehenden **Berufswahlprobleme**, die die soziale Herkunft auf den **Bildungsartweg von Kindern und Jugendlichen** hat, und trägt so zur **Verbesserung von Bildungschancen** bei.
- Trägt durch die Förderung der **Frauenwerkstatt** und der **Werkstatt von Familie und Beruf** zur **Karriereförderung** bei.
- Fördert den **Kompetenz- und Persönlichkeitsaufbau** bei Kindern und Jugendlichen durch die stärkere Einbindung von Themen wie **Kultur, Demokratie oder MINT** (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik).

Standortfaktor Bildung
Entwicklungsfelder in der Metropolregion Nürnberg und Nordbayern

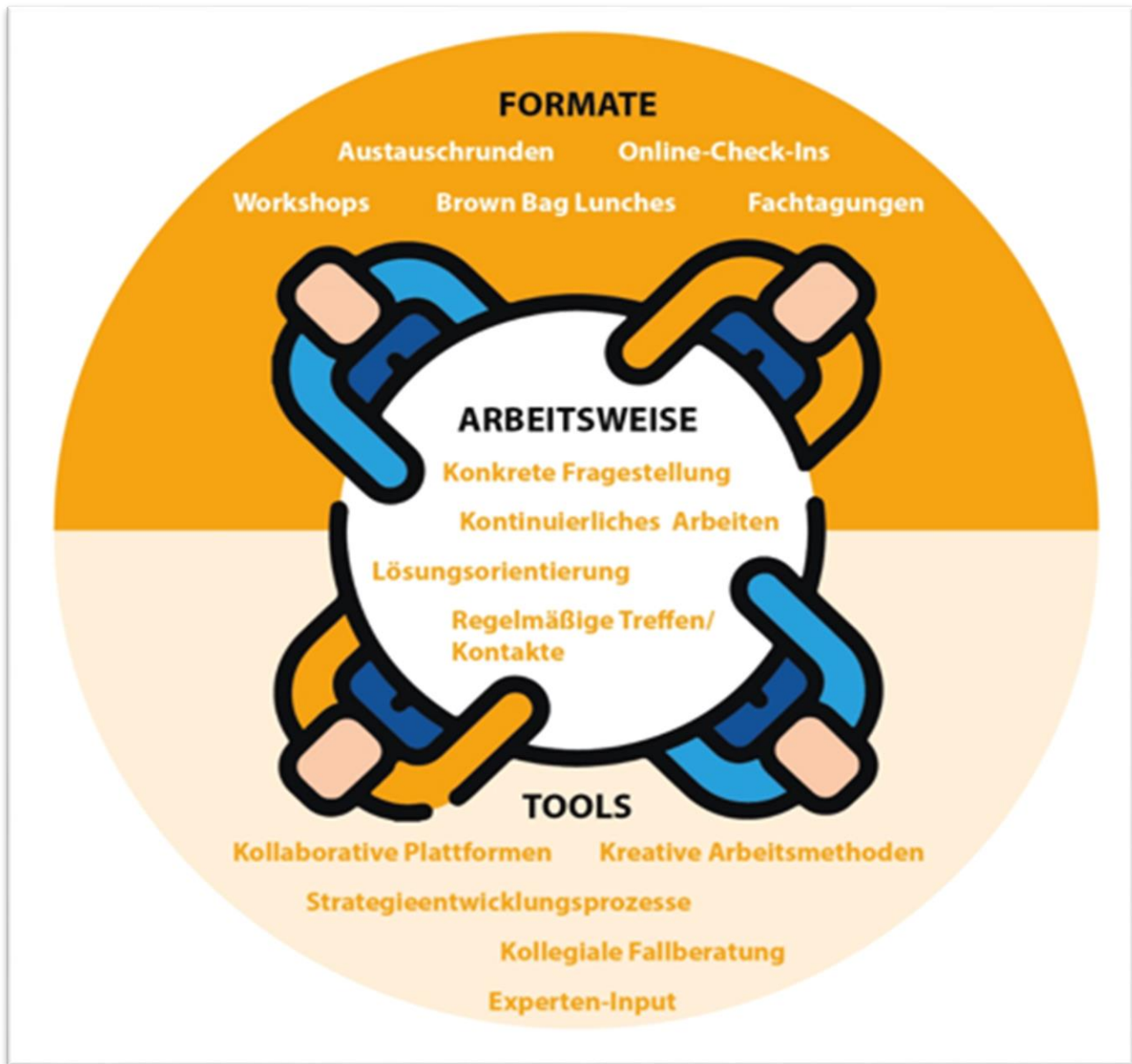
Schritt 1: Sensibilisierung



Schritt 2: Strukturbildung für regionale ARBEITS-Kooperation



Schritt 2: regionale Arbeitsgemeinschaften



Kaskadischer Prozess zur Einführung und Legitimation



Schlussfolgerungen